

02 MARIA LEBING
IN DER GESCHICHTE

05 SEGENSMESSA
ZUM FERIEBEGINN

12 RENOVIERUNG
STADTPFARRKIRCHE



**Pfarrblatt
Hartberg**

JUNI 2021 - NR. 04 - 67. JG
www.pfarre.hartberg.at



Gottesdienste in Maria Lebing – ein Blick in die Geschichte

Andreas Baumkircher (1420 – 1471), Freiherr von Schlaining, verkrachte sich mit Kaiser Friedrich III. derart, dass er ihm den Fehdebrief, also eine Kampfansage, überreichte. Schon in der folgenden Nacht zum 2. Februar 1469 wurde eine Reihe an ost- und untersteirischen Festungen und Städten überfallen und erobert.

Überfall auf Hartberg

Auch Hartberg mit Schloss und Bürgerhäusern wurde damals trotz heftiger Verteidigung eingenommen, bei 50 Häusern schwer beschädigt bzw. zerstört und wenig zimperlich wurde dabei vorgegangen. Selbst die Stadtpfarrkirche wurde bewusst in Mitleidenschaft gezogen und geschändet. Die Altäre wurden erbrochen und die enthaltenen Reliquien entnommen. Der Tabernakel wurde seiner Hostiengefäße beraubt und der Inhalt verschüttet. Auch an der Kanzel wurden mutwillig Schäden verursacht. Insgesamt entstand ein Bild der Verwüstung – die Pfarrkirche war entweiht und es konnte nicht die Messe gelesen werden. Als einziger Ausweg wurde der Gottesdienst am Sonntag in Maria Lebing gefeiert.

Hussitische Söldner als Besatzer

Erst nach und nach wurde klar, dass Baumkirchers Söldner hochgradig Anhänger des böhmischen Reformators Jan Hus waren, der 1415 im Rahmen des Konzils von Konstanz verbrannt worden war. So zeigte sich in Hartberg der Hass der Söldner gegen alles Katholische auf diese deutliche Weise.

Da die Besetzung Hartbergs ja insgesamt eineinhalb Jahre dauerte, musste mit den (häretischen) Besatzern das gütliche Einvernehmen gesucht werden. Ohne sich dessen aber bewusst zu sein, zog man sich dadurch die Kirchenstrafe des Interdikts, also ein Gottesdienstverbot, zu. Nach dem Friedensschluss vom 30. Juni 1470 und dem Abzug der Truppen musste von den Geistlichen auch die Seelsorge neu geordnet werden.



Foto: Gerti Toth

Neustart der Seelsorge

Hartberger Pfarrer war damals Nikolaus Behaim, der als ständiger Sekretär von Kaiser Friedrich III. seiner Residenz- bzw. Anwesenheitspflicht in Hartberg nicht nachkommen konnte. Sein amtierender Stellvertreter war Achazius Schöngrüntner. So kam nun Vikar Schöngrüntner zu Behaim nach Wien und schilderte die unerwarteten Umstände um die Seelsorge in Hartberg. Mit ihm ging es zum Passauer Domherrn und Richter Dr. Alexius Tumar, der in Wien residierte und sich um Rat an den päpstlichen Legaten Laurentius Bischof von Ferrara wandte. Dessen Anweisungen wurden in die von Dr. Alexius Tumar am 20. September 1470 verfasste Urkunde übernommen, alle Ereignisse geschildert und zur Umsetzung am Kaiserhof vorgelegt: In Hartberg hatten deshalb alle Geistlichen und die Bevölkerung eine strenge Buße auf sich zu nehmen. Zugleich sollten die baulichen Schäden an und in der Stadtpfarrkirche behoben werden. Danach wurden Kirche und Friedhof unter feierlichem Gebet von einem bischöflichen Beauftragten mit Gregorianischen Weihwasser besprengt und rituell ausgesöhnt. Erst damit konnte das Gottesdienstverbot wieder aufgehoben werden und die Seelsorge in geordneten Bahnen verlaufen. - Wieso aber diese Urkunde von 1470 mit Hartberger Bezug in das Archiv des Gurker Domkapitels gelangte, ist völlig unklar.

Dr. Norbert Allmer

Kontakt & Impressum

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08.30 bis 11.00 Uhr
Di 13.30 bis 16.00 Uhr

Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.

Mi 08.30 bis 11.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit, kein Parteienverkehr.

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 06. Juli 2021

Redaktionsschluss

Do, 24. Juni 2021

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: hartberg.pfarrblatt@graz-seckau.at

Layout: Magdalena Schalk, BEd & Simon Wünscher, MA

Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Gerti Toth

Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.



Foto: Pfarre Hartberg

Worte des Pfarrers ...

Die Titelseite zeigt eine wunderschöne Aufnahme unserer Wallfahrtskirche Maria Lebing, die während der Zeit der Innensanierung der Stadtpfarrkirche viele Gottesdienste beheimatet. Die ganze Gesellschaft erlebt derzeit eine Sanierung vom Covid Virus unter den medial stark forcierten 3 G: „geimpft – genesen – getestet.“ 3 G darf ich hier ein wenig christlich interpretieren.

G wie geliebt. Diese Ursehnsucht wohnt wohl in jedem Menschen: Ich möchte geliebt sein. Vom Baby bis zum Sterbenden braucht der Mensch eine zärtliche Hand, einfühlsame Begegnungen, herzhafte Begleitung in Glück und Leid. Dankbarkeit für empfangene Liebe vermag zur tiefen religiösen Erkenntnis führen: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Die Kirche will diese liebevolle Geborgenheit vermitteln, auch wenn das Bodenpersonal nicht so perfekt agiert wie der himmlische Chef.

G wie gestärkt. In den vergangenen Wochen haben viele junge Menschen die Firmung, d. h. Stärkung empfangen. Inmitten einer turbulenten Welt ist es nicht einfach, Persönlichkeitsstärke zu zeigen und mutig richtige Wege zu beschreiten. Eine Vielfalt an Meinungen und eine Informationsflut verwirrt - da braucht es die Stärkung durch den Geist Gottes. Wie es Energieriegel und Powergetränke für den Körper gibt, so stärkt der Geist Gottes den Menschen von der innersten Herzmitte her.

G wie gesegnet. Auf dem Titelfoto scheint die Sonne auf die Kirche und lässt das Grün der Bäume wachsen. Sonne als Ursymbol für den Segen von oben, der im menschlichen Leben vieles wachsen und blühen lässt. „Wenn Gott will, grünt auch ein Besenstiel“, heißt ein Volksmundwort. Wer der segnenden Kraft des Himmels vertrauen kann, entdeckt wunderbare, hoffnungsvolle Momente auf der Erde.

Ich fasse die virenbekämpfende Kraft der drei G des Christseins zusammen:

Geliebt sein gegen den Virus der Einsamkeit

Gestärkt sein gegen den Virus der Mutlosigkeit

Gesegnet sein gegen den Virus der Hoffnungslosigkeit

Pfarrer Josef Reisenhofer

Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Gebet

Maria Knotenlöserin

Maria vom Knoten, ich komme zu dir
und trage viel Freuden und Lasten mit mir.
Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf –
der Knoten sind viel, sie gehen nicht auf.
Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt:
Es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt.
Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau!
Ich bring ihn nicht auf – hilf du, heil'ge Frau.
Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich –
ins Letzte verwirret: Erbarme du dich!
Maria vom Knoten, du bist schon im Licht,
du weißt es ja selbst, was mir noch gebriecht.

Josef Weiger mit Ergänzungen von Günter Grimme



Bild: Franz Weiss

Dieses große Hinterglasbild schuf Franz Weiss für die Tregister Dorfkapelle. Inspiriert wurde er vom Augsburger Gnadenbild der Knotenlöserin, das auch Papst Franziskus liebt.

Sportwallfahrt

So, 13. Juni, 14 Uhr

Stift Rein & IGOD.at



Foto: Website Diözese Graz-Seckau

Was uns bedrückt, bringen wir zu dir

Mitmachaktion Knoten lösen bei der 1. Steirischen Sportwallfahrt mit Bischof Wilhelm Krautwaschl unter dem Motto „sport.spüren.sein“

Was sind die Knoten in Deinem Leben? Was hat sich verstrickt, was ist ungelöst? Was macht Dich besorgt oder wütend, was traurig oder hoffnungslos? Wie immer Du über religiöse Fragen denkst und glaubst: Für welche Anliegen und Menschen dürfen wir für Dich beten?

Einfach die persönlichen „Knoten“ auf einen Stoffstreifen schreiben und per Post schicken (an: Prior Pater Martin Höfler, Zisterzienserstift Rein, 8103 Gratwein-Straßengel). Alle eingesandten Stoffstreifen werden im Stift Rein gut sichtbar im Rahmen einer Kunstinstallation angebracht. In der Wallfahrtsmesse werden alle Knoten Gott anvertraut.

Weiter Informationen und Anmeldung unter info@dsg.at

Buchtipp: Die Knotenlöserin



Autorin:
Lena Raubaum

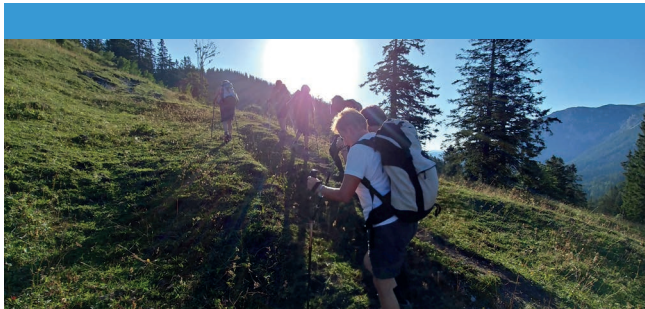
Thema:
Umgang mit Problemen

Lesealter:
4 - 10 Jahre

Fußwallfahrt nach „Daheim“

Fr, 11. und Sa, 12. Juni

Foto: Elisabeth Jeitler



Restplätze für die Fußwallfahrt

Hat Covid-19 auch Ihr Leben unerwartet und plötzlich verändert? Stehen Sie vor einer wichtigen, persönlichen Entscheidung, die Ihnen nicht leichtfällt? Oder sind Sie einfach nur dankbar für Ihren bisherigen Lebensweg? Auf einer zweitägigen Fußwallfahrt der etwas anderen Art möchten wir uns genau mit diesen Themen und vielleicht im Gespräch und bei Andachten neue Perspektiven entdecken.

Zwei Tagesetappen mit jeweils ca. 20 bis 25 km Pilgerbegleitung und Information:

Peter Gamperl und Elisabeth Jeitler:
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at, +43 (664) 1527 741
Anmeldeschluss ist der 8. Juni 2021

Open Air Messe – Ferienbeginn

So, 11. Juli, 10 Uhr

Greinbacher Freizeitsee & ORF3 & IGOD.at



Foto: Bernhard Bergmann

Open Air - ORF live - ohne Maske? - alles ok - oh wie schön

„Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“ Ps 23
Dank für das Schul- und Ausbildungsjahr – Segensbitte um Erholung für Geist, Seele und Körper. Mit Pfarrer Joe Reisenhofer, Lehrscharen, Oberminstrant*innen, Schüler*innen und Maturant*innen, IGOD-Videoteam Hartberg u. v. a.

Musik: AHA aus der Steiermark mit Liedern von STS, Reinhard Fendrich, Bob Dylan u. a.

Live: Greini Freizeitsee bei Hartberg, ORF III, www.igod.at

Bei Schlechtwetter im Indoorbereich des Seegeländes.

Jesus Christ Superstar auf 2022 verschoben (15.-29. Juli)

Musical-Festspiele Schloss Hartberg

Foto: Musical Festspiele Hartberg



Kartenverkauf für 2022: ab 1. Dez. 2021
Mail: info@musical-festspiele.at,
Kartenbüro: +43 (664) 940 20 43
Aufführungstermine 2022 & Informationen:
www.musical-festspiele.at

Trotz aller Hoffnung auf ein Stattfinden des heurigen Festspielsommers müssen wir die Saison 2021 leider absagen. Grund sind die aktuelle Situation zum Coronavirus und die entsprechenden Vorgaben der österreichischen Bundesregierung. Leider ist es uns nicht erlaubt, mit den Proben in der Weise zu beginnen, dass wir eine ausgezeichnete Produktion garantieren können.

Die für den 16. Juli 2021 geplante Premiere der Rock Oper „Jesus Christ Superstar“ sowie alle weiteren Termine werden in die Spielsaison 2022 verschoben. Karten können kostenfrei umgetauscht werden.

Vinziladen



Seit 20 Jahren am Puls der Zeit

Die Anfänge des Vinziladens waren im Vorraum des ehemaligen Festsaals der Pfarre Hartberg, welcher uns durch unseren Pfarrer Josef Reisenhofer gratis zur Verfügung gestellt wurde. Christine Klapf war zu dieser Zeit die ehrenamtliche Obfrau der Vinzenzgemeinschaft und Renate Lechner übernahm ehrenamtlich die Leitung des Vinziladens. Ihr zur Seite standen als Stellvertreterinnen Elfriede Wolf und Christine Pack und 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Nach vier Jahren sahen wir uns gezwungen eine neue Heimat für den Vinziladen zu suchen, da der Pfarrsaal verkauft wurde. Die fanden wir in den Räumen des alten Roten Kreuzes, in denen wir noch heute angesiedelt sind. Beim Umbau der Räumlichkeiten des alten und auch des neuen Kleiderladens wurden wir von unseren Ehemännern tatkräftig unterstützt.

Kontakt: siehe Seite 15



Im Gespräch mit Renate Lechner & Ingrid Rodler

Renate, wie war für dich die Entwicklung in diesen 20 Jahren?

Die Grundidee war, durch den Verkauf der gespendeten Waren eigene Einnahmen zu erhalten, um nicht mehr nur auf Spenden angewiesen zu sein. Somit konnten Hilfesuchende zu spontaner, unbürokratischer Hilfe gelangen. Die Besucher unseres Ladens wurden immer mehr und haben uns somit die Gewissheit gegeben, dass unser Kleiderladen ein fixer Bestandteil in unserer Region ist und daher nicht mehr wegzudenken ist. Besonders wichtig ist für mich auch die Nachhaltigkeit von gebrauchten Gegenständen, die somit auch weiterverwendet werden.



Foto: Archiv Vinzenzgemeinschaft Hartberg

Renate Lechner & Ingrid Rodler

Seit einigen Jahren gehört auch Ingrid Rodler zum Team des Kleiderladens. (Ingrid ist seit 2019 die Obfrau der Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Hartberg)



Foto: Archiv Vinzenzgemeinschaft Hartberg



Foto: Archiv Vinzenzgemeinschaft Hartberg

Das letzte Jahr, Corona, hatte uns alle fest im Griff. Wie hast du, Renate, diese Zeit im Kleiderladen erlebt?

Es war eine Herausforderung: Uns bedrückte die Sorge, dass wir durch Einnahmenverluste die Miete nicht mehr bezahlen können. Bedenken hatten wir, dass finanzielle Hilfesuchende abgewiesen werden müssen. Die sozialen Kontakte innerhalb unserer Gemeinschaft mussten drastisch eingeschränkt werden, z. B. gab es kein Treffen im Vinziladen, keine gemeinsamen Feiern, kein Händeschütteln ... Nach Lockerung der strengen Covid-Maßnahmen war unser Vinziladen mit drei bis vier Mitarbeiterinnen aber immer offen.

Mit einigen neuen innovativen Ideen hat sie neuen Schwung gebracht. Wir sind auf Facebook vertreten, Waren aus dem Laden werden im Internet angeboten, und es gab auch erstmals einen Flohmarkt. Ingrid, erzähl uns bitte darüber:

Durch diese Medienarbeit versuche ich Neugierde zu wecken und möchte jüngere Interessenten gewinnen. Dadurch hoffe ich, dass sich auch die heimische Bevölkerung angesprochen fühlt, zu uns einkaufen kommt und somit die Schwellenangst überwindet.

Das Interview führte Doris Achatz

Danke an euch und euer Team für die unermüdliche Bereitschaft zu helfen und für die Gemeinschaft untereinander. Alles Gute und viel Kraft und Energie für die nächsten 20 Jahre.

Ins Bild gebracht...

„Brot und Rosen“

Die Sonntagsmesse am 25. April griff das Thema Arbeit und Arbeitslosigkeit auf und wurde in Zusammenarbeit mit dem Fonds für Arbeit und Bildung, dem AMS und pastoralen Angestellten aus vier Seelsorgeräumen gefeiert.



Foto: Johann Romierer

Maiandacht

Unter Einhaltung aller Corona-maßnahmen gestaltete eine Firmgruppe in Schildbach eine Maiandacht.

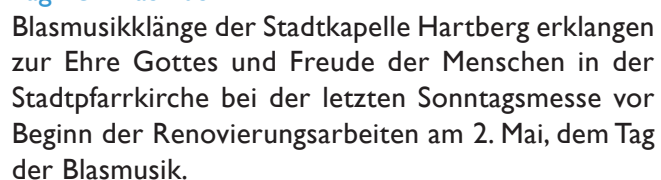


Foto: Martin Stögerer

Foto: Irmgard Schneider



Am Muttertag gestalteten die Schüler*innen der De La Tour Schule DAVINCI Hartberg den Gottesdienst.



Kinder & Jugend

Jungscharlager

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Bald ist es endlich wieder soweit – wir fahren auf Jungscharlager!



Foto: KiWo

Im heurigen Sommer brechen wir nach einem Jahr Corona-Pause wieder gemeinsam ins Jungscharlager auf, um eine Woche lang viel Spaß, Abenteuer und Action zu erleben. Wer also vom Mo., 26., bis Sa., 31. 07. 2021, ODER vom So., 01., bis Fr., 06. 08. 2021, mit uns nach Baierdorf bei Anger auf die Hosnhanslhütte fahren und eine unvergessliche Woche erleben möchte, sollte dabei bitte Folgendes beachten:

Anmeldung:

Die Anmeldung zur KIWO ist am Samstag, dem 12. Juni, von 9 bis 11 Uhr im Freskensaal (neben Pfarrkanzlei) unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen möglich.

Unbedingt notwendig dafür sind:

- Ein vollständig ausgefüllter Anmeldebogen
- Ein vollständig ausgefüllter Gesundheitsbogen
- 110.- Euro pro Kind in bar (Geschwisterbonus 20.- Euro)

Die beiden o. a. Formulare stehen auf der Jungscharhomepage (js-hartberg.jimdo.com) zum Download bereit bzw. liegen auch vor der Pfarrkanzlei zur freien Entnahme auf. Die Anmeldung am 12. Juni 2021 erfolgt ausschließlich mit Abgabe der drei oben genannten Punkte an uns persönlich. Für Fragen sind wir per Mail (jungschar.hartberg@gmail.com) und per Telefon unter +43 (664) 3851942, David Gamperl, bzw. +43 (664) 3437505, Anja Faltisek, erreichbar.

Mit Suppe Gutes tun

Eine schmackhafte Erdäpfelcremesuppe, um sich besser zu fühlen: weil sie wärmt und sättigt, indem man sie genießt, und weil durch die Spende dafür Notleidenden geholfen wird. Das ist das Konzept der Fastensuppenaktion, die an der HLW Hartberg schon seit vielen Jahren durchgeführt wird. Zweimal in der heurigen Fastenzeit lud die 2HLW-Klasse die ganze Schulgemeinschaft ein, Fastensuppe-to-go im Glas zu konsumieren. Josefine Pansy, Leiterin der Caritas-Sprechstunde, konnte 400.- Euro für die Caritas Hartberg entgegennehmen.



Foto: HLW

Firmung

102 Firmkandidat*innen empfingen das Firmungssakrament heuer von SR-Leiter Pfarrer Josef Reisenhofer, der erstmals vom Bischof als Firmspender beauftragt wurde.

Die Firmungsfeier fand heuer in der größten Kirche unseres Seelsorgeraums, dem „Petersdom der Oststeiermark“, in der Basilika Pöllau statt. „Es ist schon eine Ehre, hier gefirmt zu werden!“, bemerkte ein glücklicher Vater nach der würdigen Feier.

**Guter Gott,
in der Firmung habe ich „Ja“ zu dir gesagt.
Ja, ich glaube an dich. Ich vertraue dir.
Und ich will versuchen als Christ zu leben.
Ich will so leben, dass andere etwas von
deiner Liebe spüren.**

Rückblickend war die Firmvorbereitung coronabedingt eine große Herausforderung, die viel Kreativität, Flexibilität und Durchhaltevermögen von allen forderte. Immer wieder verlangten neue Vorschriften eine Anpassung in der Durchführung und Organisation. Wir bedanken uns besonders bei den Firmbegleiter*innen Ingrid Haas-Haindl, Eva Obermüller, Barbara Ochenbauer, Magdalena Schalk, Martin Stögerer und Katharina Unger für ihre liebevolle, geduldige und stets verständnisvolle Begleitung und kompetente Vorbereitung der Mädchen und Burschen in den Firmgruppen!

Möge die Sehnsucht nach Gottes Liebe, Stärke und himmlischem Segen immer in den Herzen der Neu-gefirmten spürbar sein!

Andrea Schalk



Grafik: Seppi Promitzer

**... IN DEN KLEINEN DINGEN DES ALLTAGS
ZU ERFAHREN, DASS GOTT DA IST!**



Foto: Gerti Toth



Foto: Gerti Toth

Verhüllt



Foto: Andrea Schalk

RENOVIERUNG STADTPFARRKIRCHE

In der Stadtpfarrkirche hat die Renovierung mit Abbrucharbeiten begonnen. Die Kirche zeigt sich zurzeit in hohem Maße verhüllt, damit die Verschmutzung, soweit es geht, in Grenzen gehalten werden kann. Christo – er hat unter anderem den Berliner Reichstag verhüllt – hätte seine Freude damit. DI Thomas Turek vom bischöflichen Bauamt koordiniert die Arbeiten, die bereits mit Hochdruck laufen, mit Um- und Weitsicht. Die wöchentlichen Baubesprechungen sind dabei eine wesentliche Maßnahme.

Fritz Polzhofer

Bitte helfen Sie mit!

Zuwendungen für die Innenrenovierung auf das Spendenkonto der Pfarre Hartberg, siehe Seite 16

Benefizhütte



Foto: Gerti Toth

BENEFIZHÜTTE VOR DER KIRCHE MARIA LEBING

Am Muttertag wurde mit dem Verkauf von Lebkuchenherzen die Benefizhütte zugunsten der Neugestaltung des Kircheninnenraums der Stadtpfarrkirche Hartberg, offiziell eröffnet. Wein vom Bio-Weinbau Schmallegger und Käse von CheeseUs rundeten das Angebot ab. Mehlspeisen, Pfarrhof-Sirup, selbstgemachte Kreuze, Pfarrgarten-Kräutersuppe, Strauben – all das und (hoffentlich) vieles mehr wird bis Herbst zum Verkauf angeboten. Der Erlös der Verkaufaktionen kommt zur Gänze der Kirchenraumsanierung zugute.

Öffnungszeiten: (fast) jeden Sonntag nach den Vormittagsmessen
Produktspenden werden gerne entgegengenommen.

Koordination und Kontakt: Sabine Löschberger +43 (664) 48 00 135

Zusätzlich werden die beliebten CheeseUs-Käsepäckchen angeboten.

Werkleute sind wir
Werkleute sind wir: Knap-
pen, Jünger, Meister,
und bauen dich, du hohes
Mittelschiff.
Und manchmal kommt ein
ernster Hergereister,
geht wie ein Glanz durch
unsre hundert Geister
und zeigt uns zitternd einen
neuen Griff.

Wir steigen in die wiegenden
Gerüste,

in unsern Händen hängt der
Hammer schwer,
bis eine Stunde uns die Stir-
nen küsste,
die strahlend und als ob sie
Alles wüsste
von dir kommt, wie der Wind
vom Meer.

Dann ist ein Hallen von dem
vielen Hämmern
und durch die Berge geht es
Stoß um Stoß.

Erst wenn es dunkelt lassen
wir dich los:
Und deine kommenden Kon-
turen dämmern.

Gott, du bist groß.

Rainer Maria Rilke





Elena Eberhaut

Katrin Eberhaut und Markus Hummer, Hartberg

Klara Kneißl

Christina und Wolfgang Kneißl, Löffelbach

Linda Schneider

Magdalena Thaller-Schneider und Richard Schneider, Hartberg

Anna Cäcilia Maier-Paar

Michaela und Stefan Maier-Paar, Kleinlungitz



Hermine Nöhrer

87 Jahre, Löffelbach

Erwin Kutschera

63 Jahre, Schölbing

Eva Schweighofer

50 Jahre, Ring

Karl Heinz Schröck

58 Jahre, Unterbuch

Dr. Peter Sommersguter

78 Jahre, Hartberg

Den Kirchenputz für Juni übernehmen die Frauen aus Safenau. Verantwortlich dafür ist Elfriede Freitag.

Buchtipp

Zum 100. Geburtstag von Franz Weiss erschien eine Würdigung, die das Lebensbild des Künstlers ansprechend dokumentiert. Dieser Band ist um 14,90 Euro plus Porto im Steiermarkhof erhältlich.

Kontakt: +43 (316) 8050, office@steiermarkhof.at



JUNI

Maria Jagerhofer, 13. Juni

88 Jahre, Wolfgrub

Ilse Pfleger, 10. Juni

85 Jahre, Flattendorf

Aloisia Pieber, 19. Juni

85 Jahre, Löffelbach

Aloisia Fink, 12. Juni

82 Jahre, Wolfgrub

Maria Rodler, 22. Juni

82 Jahre, Löffelbach

Johann Oswald, 23. Juni

82 Jahre, Hopfau

NACHTRAG MAI

Elfriede Prem, 18. Mai

80 Jahre, Siebenbrunn

Elfriede Pack, 19. Mai

91 Jahre, Parkweg

Adelheid Lechner, 15. Mai

80 Jahre, Staudach

Margarete Mogg, 27. Mai

80 Jahre, Staudach

ANMELDUNG FÜR GEBURTSTAGSGRATULATIONEN AB 80

Der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechend, bedarf es für Geburtstagsgratulationen und Veröffentlichung im Pfarrblatt einer schriftlichen Zustimmungserklärung. Diese ist an die Pfarrkanzlei Hartberg zu übermitteln. Formulare gibt es in der Pfarrkirche, Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at

Was mir Kraft gibt



Foto: Peter Gamperl

Peter Gamperl
Bankangestellter & Pilgerbegleiter

Die Frage ist für mich gar nicht so leicht zu beantworten. Es gibt für mich nicht die eine Kraftquelle, aus der ich nach Belieben schöpfen kann; ich muss hier je nach Situation unterscheiden.

Zum einen ist es Zeit, die ich mit mir allein verbringen kann, sei es bei einem guten Buch oder einem interessanten Film.

Dann vor allem die Zeit mit meiner Familie, die Gespräche und Spaziergänge mit meiner Frau, die Zeit mit meinen mittlerweile erwachsenen Kindern. Und aus dieser Dankbarkeit für meine Familie schöpfe ich die meiste Kraft.

Als geselliger und humorvoller Mensch ist für mich auch der Kontakt zu Freunden wichtig, sei es in einer lustigen Runde am Abend oder bei einer gemeinsamen Reise (am liebsten auf dem Jakobsweg).

Generell schöpfe ich aus der Fülle und Vielfalt meines Lebens Kraft und dafür bin ich jeden Tag sehr dankbar.





Kloster Nachrichten

**Das
Kloster
wird
saniert!**

**Bitte
helfen
Sie mit!**



Foto: Kloster

Foto: Archiv Kloster Hartberg

Spenden an:
Gemeinschaft
des Hl. Philipp
Neri Kloster
Hartberg

AT39 2081
5000 4268
7582

Einkehrtag

Sa, 26. Juni, ab 9 Uhr

Klosterkirche

Herzliche Einladung zum Einkehrtag mit P. Dr. Ernst Leopold Strachwitz zum Thema: „Marthe Robin, Zeugin der Hoffnung für unsere Zeit.“

Marthe Robin kam durch ihr Leiden zu einem tiefen Glaubensleben und lernte ihren Leidensweg Jesus aufzuopfern und fruchtbar zu machen. Mit Père Finet gründete sie das Foyer de Charité. Ziel sollte sein, den Menschen eine tiefere Begegnung mit Gott durch Exerzitien zu ermöglichen. Sie gilt als Schlüsselfigur des 20. Jahrhunderts in der Glaubenserneuerung Frankreichs und Europas.

Gratulation!



DI Markus Oberndorfer hat am 18. Mai sein Fachtheologiestudium an der Uni Wien erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Neu im Kloster

Fürbittgebet

Jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr in der Klosterkirche. Wir beten für Ihre Anliegen. Es liegen Zettel auf, wo das Anliegen aufgeschrieben und in eine dafür vorgesehene Schachtel eingeworfen werden kann.

Gebet für Ungeborene

Jeden 2. Mittwoch 18.30 Uhr in der Klosterkirche

Informationen über Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen im Kloster und auch über coronabedingte Veränderungen finden sie unter:
www.gebetshaus-hartberg.at

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00 Uhr,
Mo - Sa 07.30 Uhr

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Täglich 07.15 Uhr
& nach Vereinbarung

LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00 Uhr,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00 Uhr,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem 1. Fr. i. Monat, 18.30,
Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30 Uhr,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-APOSTOLATS-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30 Uhr,
Pater-Pio-Saal

KATECHESE

Jeden 3. Do. im Monat,
19.00 Uhr, Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSSTUNDE

Täglich 15.00 bis 16.00 Uhr

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Mi, 17.20 Uhr nach der Vesper &
Do, 18.00 Uhr, Franziskussaal

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa. im Monat 16.00 bis
17.00 Uhr

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 Uhr bis Sa. 07.00 Uhr,
Franziskussaal



Kontakt & Service



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

Mo, 14. Juni, 17 Uhr, RaK, I. Stock
I. Stock, Team Seelsorge-Aussprache
Tel. +43 (664) 9721 618



EINLADUNG ZUM TRAUERGESPRÄCH

Jederzeit telefonisch unter +43 (664) 9721 618
Hospizteam, Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seel-
sorge-Aussprache, Tel. +43 (664) 9721 618



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie
der Diözese Graz-Seckau

EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603



VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604



PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Sprechstunde: Mo, 08.30 bis 09.30 Uhr
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

KIRCHE MARIA LEBING

Heilige Messe:

So: 08.30, 10.00, 19.00 Uhr
Di: 19.00 Uhr; Fr: 08.30 Uhr
Sa: 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung:

Di: 18.30 Uhr

Rosenkranz:

Sa. u. So. vor der Abendmesse
bis auf weiteres ausgesetzt!

SENIORENHAUS MENDA

Keine öffentlichen Gottesdienste

KRANKENHAUSKAPELLE

Keine öffentlichen Gottesdienste

Rosenkranz neu im Kloster! Mo,
18.00 Uhr

Mitfeiernde haben sich an die gel-
tende Hygieneverordnung und die
Bestimmungen zu halten.

KONTAKT PFARRKANZLEI

Öffnungszeiten und Kontaktinforma-
tionen finden Sie auf S. 03.

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer

+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh,

Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner

Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon

Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk,

Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler,

Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sabine Löschberger,

Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 4800 135
sabine.loeschberger@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner

+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

ALLE Gottesdienste in der Kirche Maria Lebing. Die Stadtpfarrkirche ist wegen der Innenrenovierung geschlossen.

JUNI

Do, 03. Fronleichnam

- 09.00 Fronleichnamsgottesdienst mit Hl. Erstkommunion d. VS Hartberg (1), Musik: Stadtkapelle Hartberg, Lebing Au 🌈 🇺🇦
- 11.00 Hl. Erstkommunion d. VS Hartberg (2), Musik: Stadtkapelle Hartberg, Lebing Au 🌈 🇺🇦

Bei Schlechtwetter ist eine gemeinsame EK um 11.30 in Pöllau 🇺🇦
Fronleichnam um 9 Uhr in der Kirche Maria Lebing

So, 06.

- 10.00 Hl. Erstkommunion d. Landschulen, Lebing Au 🌈 🇺🇦
- Bei Schlechtwetter ist die EK um 11.30 in Pöllau 🇺🇦
- Um 10 Uhr hl. Messe in der Kirche Maria Lebing

Do, 10.

- 08.30 Frauenmesse

So, 13. Vatertag

- 10.00 Familienmesse mit VS Hartberg, Musik: Justament (kein igod!) 🌈
- 14.00 Sportwallfahrt, hl. Messe mit Bischof W. Krautwaschl, Stift Rein, S. 04 🇺🇦

Mo, 14.

- 17.00 Reden hilft! Aussprachemöglichkeit, RaK

Do, 17.

- 19.00 Ökumenischer Bibelkreis, RaK

So, 20.

- 10.00 Hl. Messe, Musik: 3T-Trio Yannis, Trio Ladies, Theo 🇺🇦

So, 27.

- 10.00 Hl. Messe 🇺🇦

JULI

Do, 01.

- 19.00 Vinzenzgemeinschaft Treffen

So, 04.

- 10.00 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, Musik: KMV 🌈 🇺🇦

So, 11.

- 10.00 Sommergottesdienst beim Greinisee, Musik: AHA, live ORF III, S. 05 🇺🇦 🌈

Heuer entfällt coronabedingt das Pfarrfest.

Die regelmäßigen Gottesdienste für die Wochen- und Sonntage finden Sie auf der Seite 15.



Cartoon: Seppi Promitzer

Spenden für die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche Hartberg

Konto

IBAN:

AT14 2081 5182 0000 3863

BIC: STSPAT2GXXX

Verwendungszweck:
Innenrenovierung

Benefizhütte in Maria Lebing

Jeden Sonntag nach den Vormittagsmessen
Koordination der Produktspenden und Kontakt: Sabine Löscherberger, +43 (664) 4800 135

Herzliches Vergelt's Gott!

Himmlich gelacht

„Wie hat Ihnen denn in Rom die Sixtinische Kapelle gefallen?“
„Die habe ich nicht gehört. Muss wohl auf Tournee gewesen sein!“

RaK- Räume am Kirchplatz

🌈 - Kinder

🇺🇦 - Jugendliche

🇺🇦 - Live Übertragung www.igod.at

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt